

Rahmenzuweisungen der BVM

Rahmenzuweisung Bezirkliche Zuweisungen Straßenwesen

Im Rahmen der fachlichen Vorabstimmung zur Haushaltsplanaufstellung 2023/2024 übersendet die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende als zuständige Fachbehörde den Schlüsselvorschlag für die konsumtive und investive Rahmenzuweisungen für die Mittel des bezirklichen Straßenwesens. Diese werden im Einzelplan der BVM in der PG 301.03 – Bezirkliche Zuweisungen Straßenwesen – veranschlagt und nach Verabschiedung des Haushaltsplans auf die Einzelpläne der Bezirke verteilt.

Im Rahmen der fachlichen Vorabstimmung zum Haushaltsplan 2019/2020 wurden die Schlüsselzuweisungen für den Bereich des bezirklichen Straßenwesens einvernehmlich zu je einer konsumtiven wie investiven Rahmenzuweisung zusammengefasst und auf eine transparente Schlüsselaufteilung umgestellt. Dies hat sich laut der Fachbehörde bewährt und soll auch für den Haushaltsplan 2023/2024 fortgeschrieben werden. Die Fachbehörde ist jedoch offen für Initiativen aus den Bezirken zur Umstellung der Schlüsselgrundlagen.

Die diesbezügliche Schlüsselverteilung sieht wie folgt aus:

- Altona: 14,7%
- Bergedorf: 12,1%
- Eimsbüttel: 11,7%
- Harburg: 11,2%
- Mitte: 15,0%
- Nord: 12,5%
- Wandsbek: 22,8%

Die Haushaltslage wird weiterhin von hohen finanziellen Anforderungen an die straßeninfrastrukturelle Erhaltung, die Anpassungen zur Umsetzung der Mobilitätswende sowie Anbindung von neuen Wohn- und Gewerbegebieten geprägt sein. Im Rahmen des Bündnisses für den Rad- und Fußverkehr werden seitens der BVM bedeutende Investitionen an den bezirklichen Straßen durch Sollübertragungen an die Bezirke bereitgestellt. Dies umfasst bereits die Maßnahmen im Rahmen des Veloroutenausbauprogramms. Hinzu werden sukzessiv Maßnahmen zum Aus- und Umbau des bezirklichen Radwegenetzes inkl. Schulradwege sowie von Rad-schnellwegen kommen. Der Hamburg-Takt im Busverkehr wird auf den Straßen sichtbar werden, die städtische Anbindung des „Hamburger-Ostens“ gewährleistet werden müssen. Dies wird hohe finanzielle Absicherungen im Einzelplan der BVM erforderlich machen. Unter Vorbehalt der Eckwertbeschlüsse des Senats, amts- und behördeninterner Prioritätensetzung, der Ergebnisse der Behördenverhandlungen zum Haushalt sowie der bürgerschaftlichen Beschlüsse sieht die Fachbehörde insofern die mit Haushaltsplan 2021/22:

1. auf insg. 28,0 Mio. € in der Rahmenzuweisung angehobenen konsumtiven bezirklichen Unterhaltungsmittel als mittelfristig ausreichend an und möchte diesen Betrag im Produktplanbericht durchschreiben – dies auch vor dem Hintergrund, dass in den letzten Jahren auch aus anderen Bereichen seitens der Bezirke zusätzliche Mittel akquiriert werden konnten;
2. mit insg. 12,0 Mio. € in der Rahmenzuweisung angesetzten investiven bezirklichen Mittel für Neu-/Aus-/Umbau sowie Grundinstandsetzung nach weitgehendem Abbau der Ermächtigungsüberträge als nicht mehr ausreichend an. Hier wird – unter den genannten haushalterischen Einschränkungen – eine Anhebung dieser Mittel für die bezirklichen Straßen einschließlich der Nebenflächen auf insgesamt 15 Mio. € angestrebt.

Insgesamt stünden hiermit 43 Mio. € für die bezirklichen Straßen zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung und Prioritätensetzung innerhalb der fachlichen Vorgaben und Absprachen zur Verfügung. Die BVM möchte hier betonen, dass bei unterjährig nachgewiesener Nichtauskömmlichkeit dieser Mittel, die BVM – wie in den letzten Jahren bereits fortlaufend praktiziert

– für besondere bezirkliche Anforderungen und Vorhaben Mittel im zentralen Programm be-reithält und nach Abstimmung auch auszukehren gewillt ist.

Die Mittelverteilung sähe hierbei dann für die Rahmenguweisung Bezirksstraßen für die Haus-haltsjahre 2023/2024 sowie Aufgaben- und Finanzplanung wie folgt aus:

Bezirk	Schlüssel-aufteilung anteilig (in %)	2023*****				2024*****			
		RZ* in T€		ZZ** in T€		RZ* in T€		ZZ** in T€	
		kons.	inv.	kons.	abschrei- bungen in T€	kons.	inv.	kons.	abschrei- bungen in T€
Mitte	15,0%	4.200	2.250	30	150	4.200	2.250	30	210
Altona	14,7%	4.116	2.205	30	147	4.116	2.205	30	206
Eimsbüttel	11,7%	3.276	1.755	30	117	3.276	1.755	30	164
Nord	12,5%	3.500	1.875	30	125	3.500	1.875	30	175
Wandsbek	22,8%	6.384	3.420	30	228	6.384	3.420	30	319
Bergedorf	12,1%	3.388	1.815	30	121	3.388	1.815	30	169
Harburg	11,2%	3.136	1.680	30	112	3.136	1.680	30	157
Summe	100,0%	28.000	15.000	210	1.000	28.000	15.000	210	1.400
		+3 Mio. €				+3 Mio. €			
		Vorschläge vorbehaltlich Eckwerte sowie amts-/behördlicher Prioritätensetzung; Ansätze für Abschreibungen gem. Produktplanbericht Produktplanbericht F65 01.07.21 - Angemessenheit kann von hier aus nicht beurteilt werden							

Die Bezirksversammlung wird um Stellungnahme zum Verteilungsschlüssel gebeten.